

4.2024

DACH+HOLZ International
Neue Energien für Dachdecker

Interview
„Dachdecker können besser werden“

München
PV-Schäden: Nicht „nice to have“

DD/H

Das Dachdecker- Handwerk

www.ddh.de

Steildach

Photovoltaik im Denkmal



RM Rudolf Müller



Große Projekte verlangen eine gute Planung, am besten mit digitalen Tools.

Abnahmeprotokolle digital führen

Digitalisierung: Völker Bedachungen war auf der Suche nach einer Software, die ein mobiles Arbeiten erlaubt – und den Zugriff auf die Daten auch abseits des Büros von der Baustelle aus ermöglicht. Die Abläufe sollten mit einem einzigen Tool abgedeckt werden können.

Nadja Müller

Die Völker Bedachungen GmbH hat ihren Sitz in Moschheim im Westerwald. Dachdeckermeister und Geschäftsführer Sascha Völker leitet den Betrieb nach seiner Umfirmierung im Jahr 2020. Vier Mitarbeiter arbeiten für die Firma, die alle Aufgaben rund um

das Dachdeckerhandwerk erledigt – darunter Schiefer- und Blecharbeiten, Stehfalzarbeiten, (energetische) Sanierungen und Photovoltaik-Arbeiten. Das Gros macht dabei die Arbeit an Bestandsgebäuden aus.



Bildquelle: Völker Bedachungen

Energetische Sanierungen sind ein Schwerpunkt von Völker Bedachungen.

Zettelwirtschaft und die Stundenzettel abschaffen

Geschäftsführer Völker war auf der Suche nach einer Software, die es ihm und seinem Team erlaubt, mobil zu arbeiten. Als Leiter des Betriebs ist er selbst vor Ort beim Kunden im Einsatz und wünschte sich dort den Zugriff über ein Tablet auf Firmendaten wie Angebote und Rechnungen, die Möglichkeit, schnell etwas bearbeiten oder Reparaturen vor Ort gleich im System einpflegen zu können. Außerdem sollte das Werkzeug die Zeiterfassung abbilden können. „Wir wollten die Zettelwirtschaft und die Stundenzettel abschaffen“, schildert Völker.

Die Software, die zuvor im Betrieb eingesetzt wurde, war zwar funktionsseitig auf das Dachdeckerhandwerk ausgerichtet, ein mobiles Arbeiten damit aber nicht möglich. Sie erforderte eine stationäre Installation mit Server und das Arbeiten im Büro. „Wir haben uns verschiedene Software angesehen, aber das wirkte alles sehr halbherzig“, so Völker. Zwar gab es eine objektbezogene Struktur mit Ordern und Bildern und der Möglichkeit, Zeiten zuzubuchen. Aber das Komplettpaket fehlte, etwa um auch Angebote und Rechnungen zu schreiben und zuzuordnen. Völker wollte keine fünf Apps, sondern eine einfache Möglichkeit, den Betrieb digital zu führen. Das Programm der synatos GmbH wurde von der örtlichen Handwerkskammer im Rahmen von Digitalisierungsmaßnahmen als mobile Software für das Handwerk vorgestellt. Zu dem Zeitpunkt lag der Fokus der Lösung noch auf dem Malerhandwerk. „Wir fanden das Programm interessant und haben dann den Kontakt hergestellt“, so Völker weiter. Es wurde installiert, Probearbeiten fanden statt. Die Implementierung danach verlief schnell.

Am Anfang war die Umstellung groß, denn das Programm unterscheidet sich stark von der alten Lösung. „Das war spannend, da das Programm anfangs noch in den Kinderschuhen steckte, was das Dachdeckerhandwerk anging, und erst angepasst werden musste.“ Entsprechend eng war die Zusammenarbeit mit synatos. Völker Bedachungen war mit der erste Dachdeckerbetrieb, der Feedback gab. Völker: „Das Zusammenspiel hat gepasst, unsere Anmerkungen wurden gut umgesetzt.“

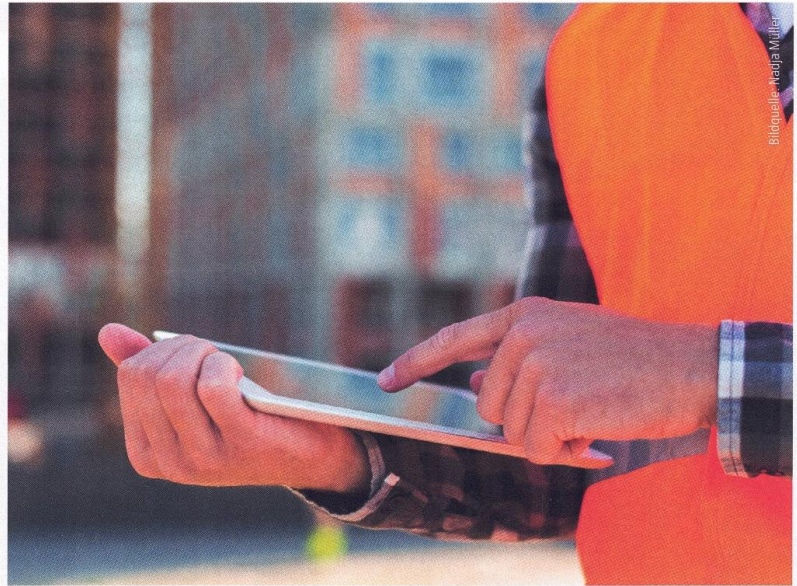
Anpassungen für das Dachdeckerhandwerk

Das Programm gab zum Beispiel Aufmaße für Angebote und Rechnungen vor, die auf das Malerhandwerk ausgerichtet waren – Wand-, Decken- und Bodenflächen. Ein Dachdecker benötigt dagegen Angaben wie Dachfläche, Traufe, Ort, Firstlänge oder Gaubendachfläche. Das wurde so gelöst, dass Flächen und Längen im Programm nun selbst benannt werden können. Ähnliches erfolgte auch für die Kalkulation, wo es vorgesehen war, die Farbmenge pro Wandfläche angeben zu können. Für das Dachdeckerhandwerk wurden hier Stücklisten hinterlegt, um das Material etwa für eine Dachrinne oder Dachfläche abbilden zu können.

Außerdem fehlten Daten, Leistungstexte und Materialien, die nach und nach eingepflegt wurden. Wichtig war hier die Anbindung an den Katalog „Leistungen Dach“, das die Leistungstexte für das Dachdecker- und Zimmereihandwerk vorhält. Damit sind Materialkalkulationen und Vorkalkulationen möglich. „Wir haben das schon immer genutzt, ein Angebot mit dem Strukturdatenbaum zusammengestellt und im alten Programm eingepflegt und dann die Kalkulation erstellt.“ synatos setzte diese Schnittstelle zu Leistungen Dach um,

Details zum Programm

- Komplet in der Cloud
- Datensicherung jede Stunde
- App inklusive und mit Apple sowie Android kompatibel
- Kernfunktionen der App auch offline verfügbar
- Aufmaß mit branchenüblichen und eigenen Formeln
- Angebot mit einem Klick aus dem Aufmaß
- Auftrag mit einem Klick aus dem Angebot
- Einfache Tiefenkalkulation für Leistungen & Angebote
- Übersichtliche Nachkalkulation für jeden Auftrag
- Teil- und kumulierte Rechnungen
- Leistungen DACH-Schnittstelle
- Transparente Preise, keine Laufzeiten



Arbeitsberichte können nun bereits auf der Baustelle verfasst, Abnahmeprotokolle auf dem Tablet unterschrieben und die Rechnung noch vor Ort generiert werden.

was das Programm nun für das Dachdeckerhandwerk interessant macht.

Die Macher des Programms sammeln die Verbesserungsvorschläge, sie wurden innerhalb von einem halben Jahr bis Jahr umgesetzt. Nach wie vor kommt es zu kleineren Anpassungen: Die Mitarbeiter können nun zum Beispiel ihre Urlaubsanträge über die App einreichen. „Die stetige Arbeit am System bedeutet auch eine stetige Verbesserung“, so Völker.

Schulung und Support

Nach der Vorstellung über das Online-Seminar der Handwerkskammer und dem Termin mit synatos erarbeitete sich Völker das Programm „learning by doing“ und führte sein Team in die App ein. „Die App ist so einfach, dass keine Schulung notwendig war.“ Alle vier Mitarbeiter nutzen das Programm als App für das mobile Arbeiten und die Zeiterfassung. Völker hat darüber hinaus eine Geschäftsführer-Lizenz für den vollumfänglichen Zugang. Er kann seinem Team Aufträge und Termine zuweisen, der jeweilige Mitarbeiter erhält dann eine Push-Nachricht.

Auftragserfassung, Buchhaltung und Rechnungen in einer App

Mit dem Programm können Arbeitsberichte nun bereits auf der Baustelle verfasst, Abnahmeprotokolle auf dem Tablet unterschrieben und die Rechnung noch vor Ort generiert werden. Diese geht dem Kunden dann via E-Mail zu. Zeiten werden direkt erfasst und dem Projekt zugebucht. Völker sieht die Tagesarbeiten genauso wie die Überstunden und hat alles im Blick.

Neben der Zeiterfassung laufen die Abwicklung der Projekte vom Angebot, über Auftragserfassung, Buchhaltung, Rechnungen sowie Rechnungsein- und -ausgänge über das Programm. Insgesamt erleichtert das mobile Arbeiten vieles: Völker spart Zeit, da er nicht

mehr von der Baustelle ins Büro fahren muss, sondern vor Ort Zugriff auf die Daten hat: „Ich kann entspannt vom Fahrzeug aus arbeiten und mobil das meiste abdecken.“ Die Kunden waren positiv überrascht von der modernen Ausstattung und Abwicklung. Angebote gehen als PDF-Dateien raus, Rechnungen sind für eine schnelle Überweisung mit QR-Codes versehen. Beide lassen sich schneller schreiben. Völker fasst zusammen: „Das Programm hat viele kleine Gimmicks, die sehr praktisch sind.“ Insgesamt ist die Lösung „gut strukturiert und einfach aufgebaut und zu bedienen. Trotzdem hat sie eine starke Maschine im Hintergrund.“ Er ist mit dem Programm sehr zufrieden. Den Support nutzt er kaum, und wenn doch, werden Anfragen schnell bearbeitet und über einen Rückruf oder via E-Mail bearbeitet: „Das funktioniert sehr gut.“

Durch die Software entfällt für den Dachdeckerbetrieb das Hin- und Herfahren zwischen Baustellen und Büro. Vor Ort beim Kunden erlaubt sie den Zugriff auf die Daten, Abnahmeprotokolle können digital erfolgen und Abläufe beschleunigt werden. Auch die Zeiterfassung bildet die Software ab. Sie ist übersichtlich strukturiert und einfach zu bedienen. //

Über die Autorin

Nadja Müller

ist als Autorin, Content Managerin & freie Journalistin (Schwerpunkt Digitalisierung, Wirtschaft, Social Media) tätig.

